



CDU



Kreistagsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | Am Rübezahlwald 7 | 51469 Bergisch Gladbach

Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises
Herrn Stephan Santelmann
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

KREISTAGSFRAKTIONEN
CDU UND
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

01.12.22

Initiative für mehr Rücksicht im gemeinsam genutzten Straßenraum anstoßen

ANTRAG

Sehr geehrter Herr Landrat Santelmann,

die Kreistagsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den nachstehenden Antrag zum Haushalt 2023 auf die Tagesordnung des Kreisausschusses am 01.12.2022 und des Kreistags am 15.12.2022 zu setzen und zur Abstimmung zu stellen:

- 1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, eine Vernetzung mit der Kreispolizeibehörde, der Verkehrswacht Rhein.Berg. Kreis e.V., dem ADFC, dem ADAC, der AGFS und weiteren relevanten Akteuren auf den Weg zu bringen mit dem Ziel, eine Initiative für mehr gegenseitige Rücksichtnahme im gemeinsam genutzten Straßenraum anzustoßen. Im Fachausschuss soll das Ergebnis der Beratung präsentiert und eine Umsetzung von Maßnahmen beschlossen werden.**
- 2. Der Kreistag beschließt, dass für die Initiierung des Netzwerks sowie die Umsetzung der dort erarbeiteten Maßnahmen 20.000 € in den Haushalt eingestellt werden.**

Begründung:

Auch wenn es aus guten Gründen Bestrebungen gibt, den unterschiedlichen Gruppen im Straßenverkehr eine weitgehend baulich getrennte Verkehrsinfrastruktur zur Verfügung zu stellen, gibt es weiterhin viele Bereiche des Verkehrsraums, an denen sich Fuß-, Fahrrad- und Autoverkehr mit jeweils ganz unterschiedlichen Bedürfnissen begegnen. Diese im Allgemeinen sowie im Einzelfall auszutarieren, ist nicht einfach und bleibt eine ständige Herausforderung.

Kreistagsfraktionen von
CDU und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag des
Rheinisch-Bergischen Kreises

Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

01.12.22

Es hängt natürlich vor allem von den beteiligten Personen ab, ob ein rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr funktioniert. Gleichzeitig sollte aber auch der Straßenbaulastträger gemeinsam mit der Kreispolizeibehörde, der Verkehrswacht Rhein.Berg. Kreis e.V., dem ADFC, dem ADAC, der AGFS und weiteren relevanten Akteuren darüber beraten, auf welchem Weg und mit welchen Mitteln eine Verbesserung der Verkehrssicherheit durch eine gesteigerte gegenseitige Rücksichtnahme zu erreichen ist.

Dafür ist es notwendig, dass sich die genannten Akteure vernetzen und eine gemeinsame und zielführende Strategie erarbeiten, die die Sichtweisen und Bedürfnisse der unterschiedlichen Gruppen im Straßenverkehr in den Blick nimmt. Die Beratungsergebnisse sind dem Fachausschuss vorzulegen, der über die weitere Vorgehensweise berät und entsprechende Beschlüsse fasst.

Ziel muss es sein, Gefahren und Konfliktsituationen konkret zu identifizieren. Damit können Lösungsstrategien erarbeitet und Konfliktsituationen mit Unfallpotential dauerhaft reduziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Johannes Dünner
Fraktionsvorsitzender

Ursula Ehren
Fraktionsvorsitzende

Gez.

Christopher Schiefer
stv. Fraktionsvorsitzender

Gez.

Roland Rickes
Fraktionsvorsitzender